

IM PORTRÄT: ALFONS GERLING

Am 18. Januar 2014 wird Alfons Gerling nach 27 Jahren Zugehörigkeit aus dem Hessischen Landtag ausscheiden. Nachdem er zuvor bereits von 1972 bis 1989 Stadtverordneter, von 1984 bis 2006 Mitglied des Kreisvorstandes und von 1973 bis November 2013 Vorsitzender der CDU Zeilsheim war, geht für ihn nun eine Zeit von über 40 Jahren als Mandats- und Funktionsträger in der CDU zu Ende.



Alfons Gerling mit
Bundeskanzlerin
Angela Merkel

Bild: privat

Alfons Gerling bezeichnet es als Glück, sowohl in Frankfurt als auch im Land Hessen die Ära Walter Wallmann miterlebt zu haben und zudem Landtagsabgeordneter in der Zeit der Ministerpräsidenten Roland Koch und Volker Bouffier gewesen zu sein. Es waren Jahre, in denen die CDU in der Landespolitik viel gestalten konnte, die aber auch von einer Zeit der harten Oppositionsarbeit unterbrochen wurden.

Als Alfons Gerling 1972 Stadtverordneter wurde, befand sich die CDU in einer Phase des Aufschwungs, nachdem sie sich zuvor mit einem guten programmatischen und personellen Angebot gegen eine amtsmüde SPD positioniert hatte. Es war eine Zeit, in der viele politisch Interessierte gesagt haben, jetzt müssen wir mitmachen und uns engagieren. Alleine in Zeilsheim, wo Alfons Gerling 1970 in die Partei eintrat, vervierfachte die CDU ihren Mitgliederstand. Hessen und Frankfurt waren damals durch und durch rot, und die SPD regierte meist mit großen Mehrheiten. Doch bereits bei der Kommunalwahl 1972 hatte die CDU einen riesigen Sprung nach vorne gemacht. 1977 folgte dann die absolute Mehrheit und Dr. Walter Wallmann wurde Frankfurter Oberbürgermeister. Sehr bewundert hat Alfons Gerling auch immer Ernst Gerhardt, der einer der maßgeblichen Mitgestalter in der CDU war und noch heute ein geschätzter Ratgeber ist.

Wichtige Mitstreiter – Große Erfolge

Aber es waren nicht nur die Spitzenpolitiker, sondern auch die vielen neuen Kandidatinnen und Kandidaten der CDU auf den Stadtverordneten- und den Ortsbeiratslisten, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Auch zahlreiche Mandatsträger aus dem Frankfurter Westen kamen damals neu dazu und blieben über Jahrzehnte erfolgreich für die CDU aktiv – teilweise sind sie es bis heute: Karlheinz Bührmann, Helmut Heuser, Willy Rabenecker, Karl Leo Schneeweis, Peter Wagner, Günter Weißenseel – und auch Alfons Gerling zählte zu denen, die am Erfolg in besonderer Weise mitwirkten.

In der Ära Wallmann konnten zahlreiche Projekte wie der Wiederaufbau der Alten Oper, die Bebau-

ung des Römerbergs oder die Anlage des Museumsufers verwirklicht werden, die bis heute die Stadt prägen. Dieser Um- und Aufbruch der CDU in den 70er- und 80er-Jahren war eine Erfolgsgeschichte. Sie fand ab 1993 mit einer erneuten CDU-Mehrheit und 1995 mit der Wahl von Petra Roth zur Oberbürgermeisterin ihre Fortsetzung.

Einzug in den Landtag

Als Alfons Gerling 1987 in den Hessischen Landtag gewählt wurde, war die CDU in Hessen erneut in Aufbruchsstimmung. Mit Walter Wallmann konnte sie erstmals den hessischen Ministerpräsidenten stellen. Hessischer Sozialminister wurde Karl-Heinrich Trageser, der bereits zuvor als Frankfurter Sozialdezernent Hervorragendes geleistet hatte und mit dem Alfons Gerling als Vorsitzender des Ausschusses für Jugend und Soziales des Stadtparlaments gut und vertrauensvoll zusammenarbeitete. Im Bundestag wurde der Frankfurter Westen von 1976 bis 2002 von Prof. Dr. Heinz Riesenhuber gut vertreten, mit dem Gerling ebenfalls eng kooperierte, was sich positiv auf die Parteiarbeit in den westlichen Stadtteilen auswirkte.

Politische Ziele und Leistungen

Das Interesse von Alfons Gerling galt immer der Sozialpolitik, für die er sich als Mitglied des Sozialpolitischen Ausschusses im Hessischen Landtag in besonderem Maße engagiert hat. Unter anderem konnte er am 1. Hessischen Kindergartengesetz sowie zuletzt am Kinderförderungsgesetz mitwirken und hat als langjähriger Suchtpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion das 1. Hessische Nichtraucherschutzgesetz im Plenum des Landtages vertreten. Zudem war er viele Jahre Vorsitzender des Unterausschusses Justizvollzug und hat sich in dieser Aufgabe für einen sicheren und modernen Strafvollzug in Hessen eingesetzt. Zuletzt hat er sich als Seniorenpolitischer Sprecher, aber auch als Landesvorsitzender der Senioren-Union Hessen von 2006 bis 2012 und als jetziger stellvertretender Bundesvorsitzender, intensiv für die Belange der älteren Menschen engagiert.

Alfons Gerling hatte 1987 nicht damit gerechnet, sieben Mal in Folge das Direktmandat im Frankfurter Landtagswahlkreis 34 gewinnen zu können und eine solch lange Zeit Landtagsabgeordneter zu bleiben. Ohnehin hat er sich den politischen Mandaten nie aufgedrängt, sondern



Ein gewohntes Bild vor Ort in Zeilsheim und dem Frankfurter Westen: Alfons Gerling zusammen mit Kollegen aus den Ortsbeiräten und dem Magistrat bei den traditionellen Ortsbegehungen

Bild: privat

wollte sich als christlich geprägter Mensch in der Gesellschaft einbringen und einen Beitrag für das Gemeinwohl leisten. So war er von frühester Jugend an ehrenamtlich aktiv – zunächst in der katholischen Jugendarbeit, dann in Vereinen. Nachdem er 1971 Vorsitzender des Vereinsrings Zeilsheim geworden war, fragte man ihn, ob er nicht auch in der CDU aktiv werden wolle – und er sagte zu. Dabei ist es über 40 Jahre geblieben. Es war Alfons Gerling immer wichtig, intensiv in seinem Wahlkreis präsent und immer nahe bei den Menschen zu sein, was sicherlich die Grundlage seines Erfolges als Politiker war. Alfons Gerling ist daher davon überzeugt, dass die CDU, wenn sie sich auf ihre politischen Wurzeln besinnt und vor allem ihre große Bürgernähe beibehält, auch in Zukunft die stärkste politische Kraft in Frankfurt, in Hessen und im Bund bleiben wird. Im Januar scheidet Alfons Gerling nicht nur aus dem Hessischen Landtag aus, sondern er hat auch den Vorsitz des CDU-Stadtbezirksverbandes Zeilsheim nach 40 Jahren und den Vorsitz der CDU Arbeitsgemeinschaft West nach 23 Jahren abgegeben. Mit 69 Jahren möchte er nun kürzer treten. Er bleibt aber der CDU mit Rat und Tat verbunden, ist weiterhin stellvertretender Bundesvorsitzender der Senioren-Union der CDU Deutschlands und wird auch künftig weitere wichtige Ehrenämter fortführen. ■

(vw)

Feiern mit Alfons Gerling

Die CDU Zeilsheim lädt gemeinsam mit den anderen Stadtbezirksverbänden im Frankfurter Westen zu einem Abschiedsempfang für Alfons Gerling ein, bei dem der Vorsitzende der CDU Hessen, Ministerpräsident Volker Bouffier, zu Gast sein wird: Sonntag, 12.01.2014, 10.30 Uhr, Stadthalle Zeilsheim, Bechtenwaldstraße 17, 65931 Frankfurt.